



SITZUNGSVORLAGE

Nr. **2 1 - V - 6 7 - 0 0 0 3**
(Jahr - V - Amt - Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) V

Aufhebung des Sperrvermerkes für dringende Maßnahmen des Grünflächenamtes

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input type="radio"/>	Tagesordnung B <input checked="" type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung Ausschuss	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
		<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

Bestätigung Dezernent

Andreas Kowol
Stadtrat

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz
Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: _____
 in %: _____

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist):

abs.: _____
 in %: _____

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamt-kosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperr-, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
X		2021	Dringende Ersatz- beschaffung von Fahrzeugen	348.000		348.000	I.05399	842120	67 Beschaffung Maschinen und KFZ Topf
X		2021	Wasserversorgung des Forsthauses Frauenstein	10.000		10.000	I.05142	842200	67 Forsthaus Frauenstein Investitionen
X		2021	Fortführung Entwicklungskonzept Fasanerie	140.000		140.000	I.00401	842200	67 Fasanerie Entwicklungskonzept
X		2021	Unterpflanzung neuer Standorte von Straßenbäumen	10.000		10.000	I.05398	842200	Unterpflanzung Baumscheiben INV
X		2021	Vorläufige Deckung			508.000	I.00404	842200	67 Errichtung von Urnenwänden
Summe einmalige Kosten:				508.000		508.000			

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

Der Sperrvermerk für diese zugesetzten Maßnahmen wurde für 2020 bereits aufgehoben, für 2021 muss dies noch nachgeholt werden.

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.)

Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Aufgrund der dringenden Bedarfe des Grünflächenamtes im Bereich der Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen, bei der Unterhaltung und Ausstattung von wichtigen Betriebsgebäuden im Forst sowie für das Entwicklungskonzept Fasanerie und für neue Standorte von Straßenbäumen wurde zum Haushalt 2021 zusätzliches Budget beschlossen, das aktuell einem Sperrvermerk unterliegt. Dieser soll aufgehoben und das Budget freigegeben werden.

Anlagen:

/

C Beschlussvorschlag:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass
 - 1.1. es im Grünflächenamt aufgrund der zu knapp bemessenen Budgetvorgaben der Vorjahre zu einer Überalterung des Fahrzeugbestandes gekommen ist, die Fahrzeuge zu einem großen Teil lang über die Abschreibungsdauer hinaus genutzt werden müssen, der Betrieb aufgrund des zunehmenden Reparaturbedarfes nicht mehr wirtschaftlich ist, die Fahrzeuge teilweise nur noch mit Ausnahmegenehmigung in der Umweltzone betrieben werden dürfen.
 - 1.2. das Forsthaus Frauenstein nicht über einen eigenen Wasseranschluss verfügt, sondern über das benachbarte Schloss Sommerberg versorgt wird, es hierbei immer wieder zu hygienischen Problemen kommt, so dass dringend eine Lösung zur autarken Wasserversorgung des Dienstgebäudes geschaffen werden muss.
 - 1.3. Im Rahmen des Entwicklungskonzeptes Fasanerie ein Teil des zugesetzten Budgets für die Fortführung bzw. den Abschluss der Teilmaßnahmen Spielbereich benötigt werden, ein Vogelhaus als Schutz bei Ausbruch der Vogelgrippe geplant ist und ein Teil des Budgets für Wegebau sowie Didaktik am neuen Fischottergehege benötigt wird.
 - 1.4. Für die Unterpflanzung von neuen Baumstandorten ein zusätzlicher Budgetbedarf besteht, der nicht aus dem Budget der laufenden Baumpflege finanziert werden kann.
 - 1.5. Der Sperrvermerk für das Budget 2020 bei den o.g. Maßnahmen bereits aufgehoben wurde, so dass mit der Planung und Beauftragung begonnen werden konnte, wofür nun auch das Budget von 2021 benötigt wird. Es handelt sich bei allen um Fortführermaßnahmen.

2. Es wird beschlossen:

2.1. Der Umsetzung der folgenden dringenden Maßnahmen des Grünflächenamtes wird zugestimmt und es wird beschlossen, dass vorab der Genehmigung des Haushaltes 2021 durch die Aufsichtsbehörde die zugewetzten Mittel mit Sperrvermerk Kassenwirksamkeit in Höhe von

2.1.1. Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen	348.000€
2.1.2. Wasserversorgung Forsthaus Frauenstein	10.000€
2.1.3. Entwicklungskonzept Fasanerie	140.000€
2.1.4. Unterpflanzung von Baumscheiben	10.000€

für 2021 freigegeben werden.

2.2 Der Sperrvermerk wird aufgehoben. Die vorläufige Deckung im Rahmen der Vorgaben zum Sperrvermerk erfolgt aus dem Projekt I.00404 „67 Errichtung von Urnenwänden“.

2.3 Die haushaltsrechtliche Umsetzung erfolgt durch III/20 i. V. m. V/67

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

1. Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen

Für dringende Ersatzbeschaffungen zur Erneuerung des überalterten Fahrzeugbestandes im Grünflächenamt wird eine Aufhebung des Sperrvermerkes beantragt. Die Vorabfreigabe ist erforderlich, damit zeitnah mit den Ausschreibungen begonnen werden kann, denn die Lieferzeiten sind lang und die Fahrzeuge werden so schnell wie möglich benötigt.

Es handelt sich um zahlreiche Fahrzeuge aus den Baujahren 2000 bis 2011, die also bereits seit fast 2 bis sogar 12 Jahren abgeschrieben sind. Diese verursachen hohe Reparaturkosten und fahren zum Teil ohne, mit roter bzw. gelber Umweltplakette in der Wiesbadener Umweltzone. Neben dem nicht akzeptablen Schadstoffausstoß fällt es schwer, hier die Vorbildfunktion der Stadtverwaltung gegenüber der Bürgerschaft zu vertreten.

Es entstehen durch die inzwischen umfangreicheren Reparaturarbeiten auch längere Ausfallzeiten der Fahrzeuge, so dass die Aufgaben nicht mehr richtig wahrgenommen werden können, weil die Fahrzeuge in der Grünunterhaltung fehlen. Dies ist aktuell gerade in Corona-Zeiten ein besonderes Problem, wenn aus Abstandsgründen jedes einzelne Fahrzeug besonders dringend benötigt wird.

Auch entsprechen diese Fahrzeuge nicht mehr dem heutigen technischen Standard und gerade in Zeiten des Klimawandels (sommerliche Hitze) in Zusammenhang mit Arbeitsschutz und Mitarbeiter*innen-Fürsorge ist es zwingend geboten, neue Fahrzeuge mit Klimaanlage und Handy-Freisprechfunktion anzuschaffen.

Die Gelder sind für die Fahrzeug-Ersatzbeschaffung dringend erforderlich. Durch erhebliche Preissteigerungen 2020 konnten weniger alte Fahrzeuge durch neue ersetzt werden. Dies muss 2021 fortgeführt werden, da neue Fahrzeuge mit grüner Plakette dem Image der Stadt und der Umwelt gut tun.

Auch werden durch normalisierte Fahrzeugtausch-Zyklen die Reparaturkosten erheblich gesenkt. Fahrzeuge sollten nicht länger als 10 Jahre betrieben werden, da sich dann die Technik und Abgase-Normentwicklung erheblich verändert hat.

2. Forsthaus Frauenstein

Die Wasserversorgung des Forsthauses in Frauenstein erfolgt seit vielen Jahren über die Liegenschaft Schloss Sommerberg. Es hat immer wieder hygienische Probleme gegeben, z.T. Kupferausfällungen im Wasser, z.T. Coli-Bakterien. Auch der Einbau eines UV-Filteres konnte das Problem nicht lösen. Zeitweise war die Wasserversorgung komplett lahm gelegt, wenn es zu Bakterienverunreinigungen kam. Um dieses Problem dauerhaft zu beseitigen, ist entweder ein eigener Wasseranschluss notwendig oder die Bohrung eines Brunnens, um dem Dienstwohnungsinhaber auf Dauer zu sauberem Wasser zu verhelfen. Die Maßnahme duldet aufgrund ihrer Dringlichkeit hinsichtlich der Gesundheits- und Hygienebestimmungen und Arbeitsstättenrichtlinien keinen weiteren Aufschub.

Aktuell ist die Beauftragung einer Fachfirma mit einer Probebohrung erfolgt, die stattfindet, sobald es die Witterung zulässt. Nach positivem Ergebnis kann die Brunnenbohrung in die Wege geleitet werden.

3. Entwicklungskonzept Fasanerie

Der investive Budgettopf des Entwicklungskonzeptes Fasanerie wird benötigt zur Umsetzung diverser Teilprojekte, die im Rahmen des Entwicklungskonzeptes nach und nach umgesetzt werden:

a) Spielbereich

Der Spielbereich ist in die Jahre gekommen und unterliegt einem extrem hohen Nutzungsdruck. Um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten und die Spielqualität nachhaltig zu sichern und auszuweiten, soll der Spielbereich in Etappen erneuert und aufgewertet werden.

Der erste Bauabschnitt zur Erneuerung des großen Spielbereiches, der in 2019 begonnen wurde, ist seit 2020 fertiggestellt. Für 2021 ist eine Fortsetzung mit weiteren Bauabschnitten vorgesehen. Falls der zweite Abschnitt nicht bis Ende 2021 beauftragt und bis zum Saisonstart 2022 fertiggestellt wird, müsste der am stärksten frequentierte Spielplatz der Landeshauptstadt Wiesbaden weitgehend abgebaut und gesperrt werden.

b) Bau eines Vogelhauses als Schutz bei Ausbruch der Vogelgrippe

Der Bau eines Vogelhauses ist notwendig, um bei Ausbruch der Vogelgrippe behördliche und veterinärrechtliche Vorgaben und Auflagen erfüllen zu können. Das Vogelhaus ist in Verbindung mit der vorhandenen Vogelvoliere vorgesehen.

c) Wegebau und Didaktik am neuen Fischottergehege

Die Fischotteranlage besteht seit rd. 30 Jahren. Da der Teich nicht mehr dicht ist, sieht das Entwicklungskonzept eine komplette Neugestaltung vor.

Aus Anlass seines 25-jährigen Jubiläums finanziert der Förderverein Fasanerie e.V. die Maßnahme anteilig. Für Geländemodulation, Wegebau, Didaktik und Bepflanzung ist eine anteilige Finanzierung durch die Stadt mit 95.000 € vorgesehen.

4. Unterpflanzung von Baumscheiben

Das Budget wird für die Unterpflanzung von neu angelegten Baumstandorten benötigt. Aufgrund der Witterung sollen die Bepflanzungsarbeiten bis Mai 2021 durchgeführt werden. Die Bepflanzung der Baumstandorte ist ein Beitrag zur Verschönerung des Straßenbildes und leistet einen positiven Beitrag im Rahmen weiterer Klimaanpassungsmaßnahmen der Landeshauptstadt Wiesbaden. Beispielfhaft sollen hier die Baumscheiben im Mittelstreifen vor dem RMCC genannt werden. Um eine Umsetzung bis Mai 2021 realisieren zu können, ist eine Aufhebung des Sperrvermerks und Vorabfreigabe notwendig.

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

/

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

/

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

Fahrzeugbeschaffungen:

Aufgrund der zu knapp bemessenen Eckwerte mehrerer Haushalte ist ein erheblicher Beschaffungstau zustande gekommen, der Fahrzeugbestand ist teilweise völlig überaltert und der Reparaturbedarf immens. Die Reparaturkosten belasten das CO Budget stark und sind häufig nicht mehr wirtschaftlich. Dennoch bleibt keine andere Möglichkeit, sofern kein ausreichendes Beschaffungsbudget zur Verfügung steht. Hinzu kommt, dass im Jahr 2019 ein Teil des Budgets aus dem Bereich Grünflächen für die Beschaffung von Fahrzeugen zum Bereich Friedhöfe verschoben werden musste, da hier die Situation gleichermaßen schlecht ist und der Bereich Friedhof bei der Umorganisation und Trennung der Abteilung zunächst zu wenig Budget erhalten hatte.

Für die dringend erforderlichen Ersatzbeschaffungen von Fahrzeugen im Bereich Grünflächenunterhaltung wurde vom Fachbereich zum Haushalt 2020/21 ein Bedarf von 600.000 € pro Jahr angemeldet. Der Bedarf wurde in der Haushaltsplanung durch eine Bedarfsliste untermauert, die Fahrzeuge enthält, die bis zu 20 Jahre (!) alt sind.

Aufgrund der Eingabevorgabe konnten die Bedarfe nicht in voller Höhe angemeldet werden, so dass dem Fachbereich nur 227.000 € pro Jahr zur Verfügung gestellt werden konnten. Im Rahmen der weiteren Bedarfe wurde der Rest des Bedarfes in Höhe von 373.000 € pro Jahr angemeldet.

Erfreulicherweise wurde dem Amt für die abteilungsübergreifende Beschaffung ein Budget von insgesamt 868.000 € im Haushalt 2020/21 zugesetzt, das allerdings aktuell für 2021 noch dem Sperrvermerk unterliegt.

Vergabeverfahren sind bereits in Vorbereitung, so dass der Mittelabfluss in 2021 sichergestellt werden kann, sobald die Freigabe erfolgt ist.

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden, 20. Januar 2021

Andreas Kowol
Stadtrat